

Jubiläums - Medaille zur 75 Jahr-Feier 1981

Vor der 75 Jahr-Feier zur Gründung / Einrichtung der Stiftung durch Frau Margarethe Krupp wurde von der Verwaltung der Margarethe-Krupp-Stiftung (MKS) mit Vorstand Robert Malone angeregt, von Herr Klaus-Max-Zeitz anlässlich dieses Jubiläums eine Medaille zu entwerfen und durch seine Goldschmiede produzieren zu lassen.

Die Vorderseite sollte die Margarethen-Brücke mit dem Brückenkopf-Gebäude, eben den "Eingang zur Margarethenhöhe" abbilden und den Schriftzug "Essen Margarethenhöhe" tragen.

Auf der Rückseite sollte der Schatzgräberbrunnen mit dem Markt als Hintergrund und der Schriftzug, der auch auf dem Brunnen eingetragen ist, "Grabet Schätze nicht mit Spaten sucht sie in edlen Taten" abgebildet werden. Ebenso die Jubiläumsdaten 1906 - 1981.

Die Vorlagen zu den Objekten wurden von der MKS bereitgestellt.

Der Goldschmied Klaus-Max Zeitz entwarf die Medaille und ließ sie in einer Präge-Anstalt im Rheintal in einer Auflage von 100 Stück anfertigen.

Die Medaille erhielt einen Durchmesser von 55 mm und eine Dicke von 2 mm. Das Gewicht des bearbeiteten Silbers betrug 15 Gramm.



Das Werkzeug zur Prägung dieser Medaillen war in der Herstellung sehr teuer.

Der dafür benötigte Betrag in Höhe von ca. DM 6.000,00 musste durch den Verkauf refinanziert werden. (siehe Buch "Das Jahrhundertwerk" S. 156)

Als Material wurde ausschließlich Sterling-Silber (Feingehalt 925) verwendet und die Medaille wurde mit einer Punze versehen.

Der Verkauf dieser Medaillen erfolgte durch die Goldschmiede selbst.

Außer der Prägung in Silber wurden keine anderen Materialien verwendet, auch gab es lt. Familie Zeitz keine Freigabe für eine Nachprägung durch eine andere Person oder Werkstatt.

Jubiläums - Medaille zur 100 Jahr-Feier 2006

Anlässlich der 100 Jahr-Feier wurden von der Goldschmiede Zeitz eine Nachprägung, ebenfalls in Sterling-Silber, in Auftrag gegeben. Lediglich die Jahreszahl wurde angepasst,

Außer der Prägung in Silber wurden auch hier keine anderen Materialien verwendet. Es gab auch keine Freigabe für eine Nachprägung durch eine andere Person oder Werkstatt.

Der Verkauf dieser Medaillen erfolgte ebenfalls durch die Goldschmiede selbst.



Sommerburg Taler

Eine kleine unscheinbare Medaille mit nickelfarbigem Aussehen und mit dem Aufdruck "Sommerburg Taler" existiert seit einigen Jahren und wird gesammelt.

Der Durchmesser des Talers beträgt 25mm.

Die Vorderseite ist mit dem Schriftzug "Sommerburg Taler" belgt.

Die Rückseite trägt den Schriftzug " Gut beraten Geld gespart".



Die Sommerburg-Apotheke, Inhaber sind Ulrike-Maria Lohmann und Dr. Gregor Lohmann, betreiben diese Apotheke seit ca. 30 Jahren.

Sie hatten vor einigen Jahren die Idee, diese Medaille als Rabatt-System einzuführen.

Mit den gesammelten Medaillen, die Kunden z.B. bei Käufen in der Apotheke und der angegliederten Boutique erhalten, können diese aus den speziell angebotenen Artikeln z.B. in der Adventszeit gegen die angebotenen Waren eintauschen.

Das Angebot in der Adventszeit des Jahres 2021 beinhaltete z.B. Deko-Artikel, Bücher mit Rezepten oder Geschichten, Stofftiere, Kerzen und vieles mehr.



...eine super tolle Idee für die Kunden